

Bittere Heimmiederlage für Bayernliga-Kegler

Eichstätt (rbm) Im zweiten Bayernliga-Heimspiel am 3. Spieltag empfing die DJK Eichstätt die Gäste von Bavaria Karlstadt und mussten sich zuhause erneut knapp mit 3:5 Mannschaftspunkte bei 3418:3477 Holz geschlagen geben. Nach dem Auswärtssieg in Mörslingen in der Vorwoche gingen die Mannen um Andreas Niefnecker selbstbewusst und hoch motiviert mit dem Willen in die Partie, die ersten Heimpunkte zu holen. Am Start begannen Ferdinand Bleiziffer und Christian Niebler gegen Michael Burkard und Markus Weisenberger. Bleiziffer fand von Beginn an nicht in das Spiel und musste seinen Widersacher ziehen lassen. Zur Hälfte wurde er von Stefan Spiegel ersetzt, der seine beiden Durchgänge mit überragenden 322:304 für sich entschied, jedoch hatte das Eichstätter Duo in Summe mit 2:2 Satzpunkten bei 571:610 das Nachsehen. Niebler lieferte sich einen heißen und intensiven Kampf, entschied drei Sätze für sich und holte mit 3:1 SP trotz weniger Holz bei 551:560 den ersten Mannschaftspunkt. Im Mittelpaar bekamen es Jürgen Frey und Kapitän Andreas Niefnecker mit Wolfgang Weid und Ingo Rosemann zu tun. Frey fand ebenfalls zu keiner Zeit in das Spiel, wurde folgerichtig, wahrscheinlich aber etwas zu spät, von Christian Spiegel im letzten Abschnitt (141:125) ersetzt und mussten sich ebenso im Zusammenschluss mit 2:2 SP bei 517:527 geschlagen geben. Niefnecker und sein Kontrahent zeigten großen Kegelsport und schenken sich nichts. Im letzten Durchgang musste der Domstädter etwas abreißen lassen und verlor sein Duell und den so wichtigen zweiten Mannschaftspunkt minimalst mit 2:2 SP bei sehr guten 590:593. Nun musste die Rot-Weiße Schlusspaarung mit Michael Niefnecker und Christian Buchner, wie schon in den beiden Spielen zuvor, wieder mit einem großen und schier uneinholbaren Rückstand gegen Philipp Reinhardt und Kurz Burkard auf die Bahnen. Niefnecker überzeugte wieder von Beginn an, war jederzeit Herr der Lage und ließ mit 3,5:0,5 bei überragenden 603:572 seinem Widersacher keine Chance. Auf den Nebenbahnen hatte Buchner zu Beginn gegen den in dieser Phase glücklich agierenden Burkard seine Mühen und musste ihn etwas ziehen lassen. Buchner lieferte sich in Folge packende und spannende Durchgänge, holte noch alle drei Durchgänge und mit 3:1 SP den Mannschaftspunkt gegen den Tagesbesten trotz in Summe weniger erzielten Hölzer bei sehr guten 586:615. Durch das vor allem sehr starke Ergebnis des Karlstädter Kapitäns im Schlussdrittel konnten die Domstädter den mit auf den Weg gegebenen Rückstand von 62 Holz nicht mehr groß verringern und mussten sich deswegen bei den ausgleichenden Duellen (3:3) aufgrund der in Summe weniger erzielten Holz geschlagen geben. Nach einem anstehenden freien Wochenende führt es die Altmühltaler zum weitest entfernten Gastspiel nach Partenstein (Grenze zu Hessen). Dort gilt es, wie schon in der Vorwoche in Mörslingen, die Heimmiederlage auszubügeln, damit der angestrebte Mittelplatz nicht gefährdet wird und man nicht in das hintere Drittel rutscht. Wie schon im ersten Auswärtsspiel, wartet mit Partenstein ein weiterer von insgesamt vier Absteigern aus der zweiten Bundesliga, welche mit Mörslingen nach drei Spielen punktlos am Tabellenende stehen, jedoch nicht unterschätzt werden dürfen und zusätzlich die Motivation und Konzentration nochmals erhöhen sollten.

Desaster für die 2. in Baar-Ebenhausen

TSV SKC Baar-Ebenhausen 3 – DJK Eichstätt 2

8,0 : 0,0

Baar-Ebenhausen – Am Dienstag, den 27.09.2016, mussten die Männer rund um Kapitän Gerhard Fischer auf der unbeliebten Bahn in Baar-Ebenhausen antreten. Die Voraussetzungen für ein Spiel „unter der Woche“ sind grundsätzlich sehr problematisch, da beruflich und familiär bedingt nie die Stammmannschaft spielen kann.

Des Weiteren hat sich Baar-Ebenhausen deutlich mit Männern aus der 1. Mannschaft verstärkt, sodass ein Sieg schier unmöglich erschien.

Zumindest das Startpaar der Eichstätter entsprach mit Markus Rehm und Christian Spiegel der regulären Paarung, wobei Rehm erst heute in die Rundenwettkämpfe einstieg. Rehm konnte gegen Thomas Lähne ganz gut mithalten, verlor aber nach einem Unentschieden in DG 1 die beiden weiteren DG und musste sich bei 499:506 und 1,5:2,5 Punkten geschlagen geben. Spiegel hatte gegen den Tagesbesten Hans-Peter Breyer bis DG 3 gut mitgehalten, musste Breyer aber im letzten DG ziehen lassen und den MP mit 1:3 und 520:544 abgeben. In der Mittelpaarung stellten sich Markus Spiegel und Ersatzmann Richard Gabler gegen Markus Froschmeier und Peter Breyer. Spiegel sicherte sich die ersten beiden SP und war nahe am 1. MP. Leider verlor er DG 3 knapp und wurde schließlich zum Schluss noch deutlich im Holzergesnis von Froschmeier geschlagen (2:2/480:511). Gabler hatte zu keiner Zeit nur den Hauch einer Chance und gab alle 4 DG und massenweise Holz ab (0:4/428:515).

Dass man dieses Spiel nicht mehr gewinnen kann, das wussten die beiden Schlusspieler Christian Walz und Gerhard Fischer nur zu genau, bevor sie die Bahn gegen Marco Wild und Albert Appel betraten. In einer solchen Situation ist es auch enorm schwer, sich noch zu motivieren. Walz konnte Wild nur in DG 1 Paroli bieten, verlor dann aber alle weiteren DG (1:3/495:514). Genauso erging es Fischer, der lediglich DG 3 für sich verbuchen konnte und auch deutlich mit 1:3 und 481:503 Holz verlor.

So stand die deutlichste Niederlage, die man beim Sportkegeln erleiden kann, fest. 0,0 : 8,0 und -190 Holz bedeuten zudem den „freien Fall“ in der Tabelle bis auf den letzten Platz.

Am Samstag, 8.10.16, versucht die Herren 2 beim Kreisklassenpokal in Eitensheim die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft, ehe es am 15.10.16 zuhause gegen Eitensheim 1 um die so wichtigen ersten Tabellenpunkte in der Kreisklasse Nord geht. Gegen die „Reviernachbarn“ hatte man die letzten 3 Begegnungen das Nachsehen und es wird höchste Zeit, „den Spieß umzudrehen“!